



# FACHSYMPOSIUM

Großschönau **2026**

**Sicher und leistbar im  
eigenen Zuhause altern –**

**Perspektiven** für Gemeinden,  
Wirtschaft und soziale Dienste.

**ORT:**  
Sonnenplatz  
Großschönau

**DATUM:**  
Donnerstag  
19. Februar

**BEGINN:**  
13:30 Uhr

Anmeldung bis 16. Februar: [m.binder@sonnenplatz.at](mailto:m.binder@sonnenplatz.at) oder 02815 77270

# Programm



## Teil 1

BEGINN  
13:30 Uhr

### **Das Problem – Dimensionen, Dynamiken, Kosten**

Ziel dieses ersten Blocks ist es, die ökonomische und gesellschaftliche Tragweite sichtbar zu machen.

**Martin Bruckner, Sonnenplatz Großschönau GmbH:**  
**Eröffnung & thematische Einbettung - „Altersvergnügen in den eigenen vier Wänden“**

**Josef Wallenberger, Wallenberger & Linhard Regionalberatung KG:**  
**„Wohnen, Pflege, Umbau – wohin entwickelt sich der Markt?“**

**Dr. Wolfgang Amann, IIBW GmbH:**  
**„Der Blick von außen - Wohnbestand, Markt, Wirkungen.“**

**Christoph Gleirscher M.A., Geschäftsführer Hilfswerk NÖ:**  
**„Die Pflege der Zukunft: Was sich ändern muss.“**  
Das bestehende Pflegesystem stößt an Grenzen.

**PAUSE**  
15:00 – 15:30 Uhr

Pause und informeller Austausch



FACHSYMPORIUM  
Großschönau 2026

## Teil 2

### Lösungen – was Gemeinden, Wirtschaft (Handwerk) und Projekte beitragen können

**David Calas, Studio Calas:**

**„Neue Wohnformen und Ortskernbelebung“**

Vorstellung alternativer Wohnmodelle und der Zentrumsentwicklung in Schweiggers.

**Martin Bruckner, Sonnenplatz Großschönau GmbH:**

Vorstellung der im Projekt entwickelten Instrumente, die die Bevölkerung dazu animieren, frühzeitig und strukturiert Maßnahmen zu setzen, bevor Pflegenotstand entsteht.

**Unternehmens-Interviewrunde: „Potenziale bewirtschaften“**

Was leisten regionale Unternehmen heute schon – und wo liegen ungenutzte Potenziale?

**Abschlussrunde**

„Was sind die wichtigsten Hebel?“

**Landesrätin Teschl-Hofmeister**

Einordnung der Ergebnisse in die wohn-, sozial- und regionalpolitischen Zielsetzungen des Landes.

ENDE

ca. 16:30 Uhr

# Die Ausgangslage

Die demografische Entwicklung und steigende Bau-, Wohn- und Pflegekosten stellen Gemeinden und soziale Träger vor enorme Herausforderungen. **Gleichzeitig wünschen sich die meisten Menschen, auch im Alter möglichst lange selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben zu können.**

## Ziel der Veranstaltung

Das Fachsuumposium 2026 greift diese Spannungsfelder auf und stellt eine zentrale Frage in den Mittelpunkt: **Wie können wir die Lebensqualität älterer Menschen heben, den Pflegebedarf decken und die Kosten im Bereich Wohnen und Pflege bremsen?**

**Ziel der Veranstaltung ist es,**

- die **Größenordnung und Dringlichkeit des Problems** sichtbar zu machen
- **volkswirtschaftliche Aspekte und regionale Wertschöpfung** zu beleuchten
- **konkrete, umsetzbare Lösungsansätze** aus Gemeinden, Wirtschaft und Sozialbereich vorzustellen.

**Dabei wird deutlich:** Altersgerechtes Wohnen ist nicht nur eine soziale, sondern auch eine standortpolitische und wirtschaftliche Zukunftsfrage – etwa in Bezug auf Ortskernbelebung, regionale Wertschöpfung und Pflegeinfrastruktur.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

= Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

**BAUEN +  
WOHNEN**  
IN NIEDERÖSTERREICH

**SONNENPLATZ**  
Großschönau

Der nachhaltige  
**RESSOURCEN  
MARKTPLATZ**  
BIOEM.Großschönau